



PRESSEINFORMATION

DDC KREATIVWETTBEWERB HIGH LIGHTS

Zum Thema »Cultural Diversity« und anlässlich der Luminale 2018

Frankfurt am Main, 5.3.2018

Unter dem Titel »HIGH LIGHTS – Kreativwettbewerb zum Thema Cultural Diversity« hat der Deutsche Designer Club e.V. (DDC) zum bundesweiten Wettbewerb für ein Konzept zur Gestaltung der 20 Lampions der »Street Gallery« in der Taunusstraße im Frankfurter Bahnhofsviertel aufgerufen. Die Aufgabe lautete, sich gestalterisch mit dem Quartier und seiner kulturellen Vielfalt auseinanderzusetzen und mit den als Kunstwerk gestalteten Lampions eine hohe inhaltliche und räumliche Wirkung zu entfalten. Der Kreativwettbewerb ist ein Baustein im Programm des Lichtfestivals Luminale (18. – 23. März 2018).

Der Deutsche Designer Club e.V. (DDC) hat damit die Einladung von TAB e.V. angenommen, mit dem Projekt »Street Gallery« im Frankfurter Bahnhofsviertel einen spannenden und herausragenden Beitrag zur Luminale 2018 zu leisten.

Der Deutsche Designer Club e.V. (DDC) steht für gutes Design und ist im deutschsprachigen Raum der führende Club für Gestalter aus allen Disziplinen. Wir wollen gutes Design verbreiten und fördern. Wir erkennen den Wert herausragender Qualität an und unterstützen die Menschen, die Design schaffen oder beauftragen. Das ist unser Anspruch und wir haben uns der Herausforderung, mit der »Street Gallery« einen Beitrag für unseren Standort Frankfurt am Main zu leisten, sehr gerne gestellt. Zum einen spielt Frankfurt am Main traditionell im Bereich Design eine weltweit bedeutende Rolle – wie auch der 1989 in Frankfurt gegründete Deutsche Designer Club e.V. eine wichtige Instanz in unserer Stadt ist. Das wollen wir gerne mit diesem Projekt unterstreichen und uns gerne daran messen lassen.

Unsere fachlich hochkarätig besetzte Jury hat sich am 20. Februar intensiv mit den Einreichungen beschäftigt und drei Gewinner gekürt.

Der erste Platz geht an das Büro Schramm für Gestaltung aus Offenbach, vertreten durch die DDC Mitglieder Stephanie Schramm und Sebastian Schramm. Der Entwurf sieht großflächige Portraits von Menschen aus dem Bahnhofsviertel vor. „Authentisch, menschlich, nah, hoch emotional und dabei ganz einfach und für jeden zugänglich“ – so urteilte die Jury über die Idee. Über den zweiten Platz können sich Martin Taylor und Justus Gelbe freuen, der dritte Platz geht an Jan Paul Müller. Sie sind Studenten an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch das Wirtschaftsdezernat der Stadt Frankfurt am Main und bei unseren Partnern, der Tatcraft GmbH, TAB e.V. und der Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH.

Die Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH stellt – abgesichert durch ein amtlich geprüftes Gutachten – die in der Straße vorhandenen 20 Beleuchtungsmasten temporär zur Verfügung und verantwortet die Installation der Leuchtkörper.

Das Startup Tatcraft GmbH zeichnet als Partner von »High Lights« für die Realisierung des Siegerentwurfs auf den Lampions verantwortlich. Im Seckbacher Makerspace werden die Leuchtkörper mit dem auf spezielle und winddurchlässige Gaze gedruckten Kunstwerk bespannt. Mittels LED Technik werden diese von innen zum Leuchten gebracht.

Initiiert wurde die »Street Gallery« in der Taunusstraße von der Initiative TAB e.V., deren Ziel es ist, der Vielfalt des Bahnhofsviertels und insbesondere der Taunusstraße mit Licht, Kunst und Musik neue Impulse zu geben.

Mehr über das Projekt »High Lights« ist auf unserem [Blog](#) zu finden.

Pressekontakt: Anne Tecklenburg / T +49(0)69.71915482 / anne.tecklenburg@ddc.de